



Newsletter zum Februar 2022

Der Sturm hat gerüttelt heute an Dächern und Bäumen und Köpfen und Festgefahrenem. Wolken hat er in "Windeseile" verschoben, vor die Sonne und wieder weg von ihr. Ein schnelles Spiel des Lichts, eines eigentümlichen Lichts ... ist es schon das Leuchten der Erde?

Nur mehr zwei Tage bis zum Inkrafttreten der allgemeinen Impfpflicht in Österreich, nur mehr zwei Tage bis zum Pseudo-Entlassenwerden aus einem mehrere Monate dauernden Lockdown für gesunde Menschen.

Ich möchte mich äußern dazu. Ich möchte mich JETZT äußern dazu ... nicht erst, wenn es "zu spät" sein wird - d.h., wenn das Blatt sich gewendet haben wird. Und dass dieser Augenblick kommen wird, davon bin ich zutiefst überzeugt. Ich möchte JETZT meine Besorgnis um die Jungen und Kinder, meine tiefe Trauer über den Angriff auf Freiheit und körperliche (sowie seelische) Unversehrtheit, meine Angst vor totalitären Überwachungsstrukturen und unterstütztem Landraub, meinen Ärger über großteils schweigende Intellektuelle und Künstler, meine Empörung über gekaufte Politiker und Medien, meine Betroffenheit über die Umkehrung politischer Wertigkeiten KUND TUN!! Das mag bei manchen nicht auf Gefallen stoßen. Soll die doch bei ihrer harmlos-verträumten Gaiakultur und Esoterik bleiben! (Obwohl ja die ganze "Esoterik" ohnehin unterscheidungslos im braunen Eck gelandet ist!)

Soll die sich doch schämen, unsolidarisch und offen für Verschwörungstheorien zu sein! Auch mit ihrer Intelligenz kann es nicht so weit her sein! (Wie oft habe ich diese Dinge gehört!)

Nein, ich schäme mich nicht - angesichts meiner Kinder und Kindeskinde, die mich einst fragen werden, und angesichts derer, die vor uns da waren und mit dem Einsatz ihres Lebens Räume erstritten haben, die wir uns jetzt so fraglos nehmen lassen. Derer, die uns vorangegangen sind in gewaltfreiem Widerstand und derer, die diesen weltweit praktizieren.

Das Fest der lichten Erde, Imbolc, das Sichtbarwerden des Funkens, der zur Wintersonnenwende im Herzen der Erde neu entstanden ist ... ein großes Aufbrechen liegt in der Luft! Weit größer als "nur" auf ein Kalenderjahr bezogen! Welche Kämpfe noch auszufechten sein werden - wir wissen es nicht! Aber wir werden unserem Commitment für das Leben Gaias, für das wunderbare, geheimnisvolle, unendliche Leben mit ihr und durch sie und in ihr - codiert in einer unmanipulierten DNA - treu bleiben. Wir werden die PRAXIS nicht aufgeben - im Materiellen wie im Geistigen!
"LIFE IS BURSTING THROUGH THE CRACKS OF THE ILLUSION!" (Vandana Shiva)

Im Anhang ein schönes und tröstliches Ritual zu Lichtmess, das jede/r leicht selbst durchführen kann!

Und eine herzliche Einladung zum gemeinsamen Landschaftsgang am kommenden Samstag!

Empfehlungen

Buch:

Die Antwort der Engel

Gitta Mallacz, Hanna Dallos, Daimon Verlag

Inmitten der Zeit des 2. Weltkriegs suchen vier ungarische Freunde, drei davon jüdischer Herkunft, nach Hoffnung, Orientierung, Kraft und dem Sinn ihres Lebens. Während siebzehn Monaten überliefert eine von ihnen, Hanna Dallos, bildende Künstlerin und Lehrerin, Botschaften, die von Gitta Mallacz und Lili Strausz in direkter Mitschrift notiert werden. Diese Überlieferungen, welche die vier Freunde ursprünglich als "Unterweisungen" bezeichnen, finden mit der Deportation von Hanna Dallos und Lili Strausz im Dezember 1944 von Budapest nach Ravensbrück ihr abruptes Ende. Gitta Mallacz überlebt als einzige der Freunde den 2. Weltkrieg und veröffentlicht die gemeinsam gemachte Erfahrung erstmals im Jahr 1976 in französischer Sprache. Es handelt sich um ein einzigartiges Dokument über eine Sinnsuche und das Streben nach einem neuen, wahren, lichterfüllten Leben inmitten der nationalsozialistischen Dunkelheit und Grausamkeit. Im Mittelpunkt steht die unverwundete Hoffnung auf einen "Neuen Menschen", der Spaltungen überwindet und erlösende Einheit verwirklicht.

Videolink:

Der neue Kolonialismus und die Enteignung des Lebens - Dr. Vandana Shiva (indische Wissenschaftlerin, Aktivistin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises) im Gespräch

Vandana Shiva macht auf das juristische Prinzip der "Terra Nullius" (Niemandland) aufmerksam, durch das ein Land im Zuge eines kolonialistischen Vorgangs zuerst als menschenleer und unkultiviert definiert wird, um dann eingenommen werden zu können. Sie beobachtet eine Übertragung dieses Prinzips auf alle Lebensbereiche: auch der lebendige Samen wird juristisch als leer definiert – Bio Nullius – damit die patentierbare Gensequenz eines Unternehmens den Samen und alle Lebensvorgänge als Geistiges Eigentum kolonialisieren kann. Dasselbe ist im Bezug auf das Immunsystem, unsere Gesundheit, unseren Geist zu beobachten. Sprich: Wer rauben will, der leugnet erst. Diese Leugnung ist Kern aller Enteignungsvorgänge.

<https://www.youtube.com/watch?v=2qu6fyKvK4g>

